04. Oktober 2012 Frank Bellers gewinnt das Monatsblitzturnier
In diesem Monat sind insgesamt neun Spieler dabei. Hinter Frank Bellers, der überraschenderweise einen Punkt gegen Daniel Ewerszumrode abgeben musste, gewann mit einem halben Punkt Vorsprung vor Rigobert Ophoff und Frank Erfeldt. Auf den weiteren Plätzen folgten Adrian Jakubowski und Daniel Ewerszumrode (punktgleich auf Rang 4 und 5) vor Thomas Bergmann, Andreas Bünte, Gisbert Koch und Michael Schweins, der ebenfalls überraschend Frank Erfeldt gleich in der ersten Runde schlagen konnte.

05. Oktober 2012 Bericht im Westfalen-Blatt über die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft

Bünte-Schwestern geben den Ton an

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der Rhedaer Schachverein hat bei den Jugendeinzelmeisterschaften gut abgeschnitten. Ellen Bünte verteidigte ihren Titel in der Altersklasse U18. Gleiches gelang ihrer Schwester Judith Bünte (U14). Die neunjährige Kirsten Bünte startete bereits in der U12-Gruppe und holte wie ihre größeren Schwestern ebenfalls einen Pokal. David Pimshteyn (U16) schaffte es auf Platz sieben. Tom Pohlschmidt schaffte es nach einem guten Start nur auf Platz sechs.

07. Oktober 2012 Die erste Mannschaft verliert in der Verbandsklasse mit 3,5:4,5 gegen Wiedenbrück
Gegen die erste Mannschaft aus Wiedenbrück musste unsere Erste im zweiten Saisonspiel zum zweiten Mal als Verlierer die Bretter verlassen. Leider musste das Team auf den Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann verzichten. Nach der klaren 1:7-Auftaktniederlage gegen den hohen Favoriten aus Lieme, konnte man heute trotzdem zumindest auf einen Punktgewinn hoffen. Aber leider setzte es die denkbar knappste Niederlage. Am ersten Brett spielte Marcus Otto gegen Markus Huster (DWZ 2094) remis. Die Bretter zwei bis vier (Frank Erfeldt, David Wellnitz und Adrian Jakubowski) gingen dann ausnahmslos an Wiedenbrück. Hier nutzten die Schachfreunde aus Wiedenbrück konsequent ihre DWZ-Vorteile. Geholfen hat ihnen, das David Wellnitz und Adrian Jakubowski jeweils einen Figur einstellten. Mit der Blockbildung ging es dann an den Brettern fünf und sechs weiter. An beiden Brettern waren die Rhedaer Spieler die Favoriten. Aber Rigobert Ophoff und Heiko Rieke konnten lediglich ein Remis erzielen. Dabei hatte Rigobert Ophoff die Möglichkeit, einen Turm zu gewinnen, übersehen - während Heiko Rieke mit einem Bauern weniger mit dem Remis zufrieden sein musste. Die Bretter sieben und acht gingen dann an Rheda. Hier setzten sich Waldemar Wellnitz und "Ersatzmann" Andreas Bünte erwartungsgemäß durch.

10. Oktober 2012 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft

Schach-Verbandsklasse

SCW gewinnt Duell gegen Rheda

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Das von allen Beteiligten mit Spannung erwartete Stadtduell im Schach ging an den SC Wiedenbrück. Die Gastgeber setzten sich am zweiten Spieltag in der Verbandsklasse mit 4,5:1,5 gegen den Rhedaer SV durch.

Nach einer 1:7-Auftaktniederlage gegen Lieme musste Rheda diesmal auf den Mannschaftsführer verzichten, hoffte aber trotzdem zumindest auf einen Teilerfolg. Allerdings setzten die Wiedenbrücker ihre nominellen Vorteile in der oberen Hälfte konsequenter um, als dies bei den Gästen an den unteren vier Brettern der Fall war. Markus Huster und Marcus Otto trennten sich am Spitzenbrett unentschieden. Die Positionen zwei bis vier gingen dann allesamt an den SC Wiedenbrück, für den Werner Fechner, Markus Moll und Reinhold Höll gewannen. Diesen Rückstand wussten die Rhedaer nicht mehr wettzumachen. Rigobert Ophoff übersah einen Turmgewinn und musste sich anschließend gegen Wolfgang Simon mit einem Remis begnügen. Ebenfalls unentschieden endete die Partie zwischen Ludwig Loeser und Heiko Rieke. Obwohl Waldemar Wellnitz und Andreas Bünte jeweils souverän gewannen, kamen die Gäste damit nicht mehr über eine knappe 3,5:4,5-Niederlage hinaus.

Während der SC Wiedenbrück sein Punktekonto nunmehr ausgeglichen hat und Rang fünf belegt, rangiert der Rhedaer SV weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz.

10. Oktober 2012 Bericht im Westfalen-Blatt zum Spiel der ersten Mannschaft

Rheda verliert Schach-Derby

Rheda-Wiedenbrück (WB). Gegen die erste Schach-Mannschaft aus Wiedenbrück musste Rheda im zweiten Saisonspiel der Verbandsklasse zum zweiten Mal als Verlierer die Bretter verlassen. Ohne Kapitän Friedhelm Pohlmann setzte es eine knappe Niederlage. Am ersten Brett spielte Marcus Otto gegen Markus Huster remis. Die Bretter zwei bis vier (Frank Erfeldt, David Wellnitz und Adrian Jakubowski) gingen ausnahmslos an Wiedenbrück. An den Brettern fünf und sechs waren die Rhedaer Spieler die Favoriten. Aber Rigobert Ophoff und Heiko Rieke konnten lediglich ein Remis erzielen. Dabei übersah Rigobert Ophoff die Möglichkeit, einen Turm zu gewinnen, während Heiko Rieke mit einem Bauern weniger mit dem Remis zufrieden sein musste. Die Bretter sieben und acht gingen dann an Rheda. Hier setzten sich Waldemar Wellnitz und »Ersatzmann« Andreas Bünte erwartungsgemäß durch.

11. Oktober 2012 Bericht in der Neuen Westfälischen zur Bezirksjugendeinzelmeisterschaft

KURZ NOTIERT

Drei Titel für die Bünte-Schwestern
Rhedaer Schachverein. Bei den Jugendmeisterschaften des Schachbezirks Bielefeld verteidigte die 16 Jahre alte Ellen Bünte ihren Titel in der Mädchenklasse U18. Ihre 13 Jahre alte Schwester Judith war in der U14 erfolgreich und die neun Jahre alte Kirsten Bünte siegte in der U12. David Pimshteyn (15 Jahre) belegte in der U 16 den 7. Platz. Tom Pohlschmidt (12 Jahre) drang überraschend in die U14-Spitzengruppe vor, übersah aber im entscheidenden Spiel eine Zugfolge und musste sich mit Rang sechs begnügen.

12. Oktober 2012 Lieme-Cup, Erster Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

In diesem Jahr vertreten Adrian Jakubowski und David Pimshteyn die Rhedaer Farben. Beide sind in ihren Gruppen am unteren Ende gesetzt, was für beide aber auch eine große Herausforderung darstellt. Respekt, dass sich das beide zutrauen. **David Pimshteyn** (DWZ 974) bekam es gleich mit Julian Grusdas aus Verl (1309) zu tun. Als David kurz anstatt lang rochierte, sah der Gegner die Möglichkeit zu einem Königsangriff. In einer sehr taktisch geprägten Partie gab es für beide Seiten Möglichkeiten, insbesondere für Davids Gegner. Im Verlauf des Spiels bekam David aber Vorteile, und nach Läufer- und drohendem Qualitätsverlust gab Grusdas auf. Ein schöner Erfolg für David. **Adrian Jakubowski** hatte mit Jürgen Meyer aus Heide/Holstein (1944) ebenfalls einen starken Gegner. Nachdem sich Adrian aus einer etwas inaktiven Lage befret hatte, bot er Remis an. Doch der Gegner wolte weiter spielen. Aber Adrian kam besser ins Spiel. Schließlich gewann er zwei Bauern. Es kam zu einem Turmendspiel, in dem Adrian nach anfänglichen Schwierigkeiten den Gewinnweg fand. Dann gab der Gegner auf. Das alles fand schon in der Nachspielzeit statt, bei zwei

Minuten Restbedenkzeit. Durch eine halbstündige Verspätung zu Beginn war die längste Partie des Abends dann um 23 Uhr beendet. Somit hatten beide Rhedaer Spieler einen super Auftakt, der ihnen bestimmt gut tun wird. Sie bekommen schließlich im gesamten Turnier sehr gute Gegner ans Brett.

13. Oktober 2012 Lieme-Cup, Zweiter Tag
(Informationen von Hartmut Dürkop)
In der zweiten Runde des Turniers bekam es **Adrian Jakubowski** mit Philipp Schmitz (Lindlar) zu tun. Mit einer ELO von 2095 und einer DWZ von 1989 war die Aufgabe für Adrian heute zu schwer. Er musste sich dem Druckspiel beugen. In der dritten Runde hatte er es dann am Nachmittag mit Kyrill Schreck (Lemgo) zu tun. Auf dem Brett ging es wild zu. Adrians König blieb unrochiert, dafür wirkte sein Turm auf der offenen h-Linie nahe am gegnerischen König. Leider ermöglichte Adrian seinem Gegner ein Familienschach mit dem Springer. Ohne diesen Fehlgriff hätte Adrian vermutlich ein Remis erreichen können. **David Pimshteyn** spielte zunächst gegen David Klatt (Bad Salzuflen, DWZ 1312). Die Partie blieb konstant auf Remis-Niveau. Nach einem Schwerfigurentausch bot der Gegner auch tatsächlich das Remis an. David lehnte mutig ab (Respekt!). Mit Läufer und Springer wollte er gegen zwei Springer noch was reißen, als er durch defensives Stellungsspiel erst einen Bauern und dann sogar noch den inaktiven Läufer anstatt eines zweiten Bauern hergab. Klatt kannte sich zudem im Endspiel aus, und gewann die Partie. In der dritten Turnierpartie kam Davids Gegner aus Löhne. Dag Grothe ist ein Jahr älter und hat eine DWZ von 1248. David konnte die Dame für Turm und Läufer gewinnen, und eine starken Freibauern auf der c-Linie bilden. Diesen Vorteil konnte David gekonnt im Endspiel zum Sieg verarbeiten. Damit hat David schon mal zwei Punkte und einen Turniererfolg von mindestens 1200 sicher.

14. Oktober 2012 Lieme-Cup, Letzter Tag
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Für **David Pimshteyn** ging es heute schlecht los. Gegen Philipp Lewe aus Verl (1262) verlor er früh seine Dame, und nach schnellen 23 Zügen die Partie. Am Nachmittag war Nils Langenhop aus Lieme (1294) der Gegner. David verlor einen Bauern. Dann fand er einen Zug, der den Gegner zum Nachdenken, und zur Rückgabe des Bauern zwang. Nach Damentausch blieben zwei Türme, ein Springer und sechs gleichverteilte Bauern auf dem Brett. Das Endspiel ging dann leider verloren. Er bleibt damit bei zwei Punkten. Damit erreicht er Platz 25 unter 40 Teilnehmern. In der DWZ wird er über die 1000er-Grenze steigen. Damit ist das Turnier sicher als Erfolg zu sehen. **Adrian Jakubowski** hatte als erste Gegnerin Johanna Blübaum aus Lemgo (1829). Es entstand ein Turmendspiel mit gleichen Bauern. Adrian (schwarze Figuren) konnte seinen Turm auf b3 einpflanzen. Während seiner Gegnerin nur Abwartezüge blieben, konnte Adrian seinen König aktivieren und seine Königsflügelbauern vorantreiben. In einem spannenden und abwechslungsreichen Endspiel gab es Chancen für beide Seiten. Es ging auch wieder über die volle Distanz. Bei zwei Minuten gegen sieben Minuten fand Johanna Blübaum nicht den aussichtsreichsten Weg, worauf Adrian den gegnerischen Turm gewinnen konnte. Jetzt hatte Adrian nicht viel Zeit, bevor es in die letzte Runde gegen René Wittke aus Lieme (2121) ging. So ging die Partie auch schnell verloren. Adrian wurde 23. von 36 Teilnehmern, aber er war als Wertungsschlechtester gestartet! Er erspielte sich einen Turniererfolg von 1980 DWZ-Punkten, steigt in seiner Wertung (inoffiziell) um 36 Punkte auf 1777, und er erzielt eine Halb-Elozahl, die er im Laufe eines Jahres mit einer weiteren Eloauswertung bestätigen muss.

20. Oktober 2012 Sieker-Nachwuchsturnier Herbst 2012
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Mit drei Teilnehmern besuchten wir das Jugend-Nachwuchsturnier des Schachvereins Sieker Bielefeld. Dieses Turnier findet immer an den letzten Samstagen der Oster-, Sommer- und Herbstferien statt. Kirsten Bünte, Titus Stevens und Christian Brandt ließen sich dieses Turnier nicht nehmen. Sie spielten in einem Teilnehmerkreis von 21 Spielerinnen und Spielern ein siebenrundiges Turnier nach Schweizer System. **Christian Brand**t verlor zunächst gegen Mats Lennart Siol aus Paderborn. Dann folgen drei Punkte in Folge. An der Spitze liegend, verlor er die nächsten beiden Partien, um die letzte Runde wieder zu gewinnen. Mit vier Punkten aus sieben Partien erreichte Christian Platz elf. **Kirsten Bünte** konnte ebenfalls vier Partien gewinnen. Die Spiele gegen die beiden Rhedaer "Vereinskollegen" gingen verloren. Allerdings gab es auch hier Siegmöglichkeiten. In der

Begegnung gegen Titus bestand sie zum Beispiel nicht auf der der "berührt-geführt-Regel". Hätte sie dies getan, hätte Kirsten die Dame von Titus erobert. In der letzten Runde ließ sie sich vom "Gastgeber" Lasse Huitsma mattsetzen. Statt möglicher sechs Punkte blieben somit auch für Kirsten vier Punkte - und der Gewinn des Mädchenpokals. **Titus Stevens** gewann gegen Cedric Riedel und Kirsten Bünte (siehe oben). Gegen Mattis Bernd Besler aus Herford verlor Titus, um anschließend gegen Timucin Tas`(Wittekinds Knappen) zu spielen und zu gewinnen. Einen weiteren Sieg gab es gegen Maurice Leppa aus Herford (946). Gegen den lange Führenden Lennart Nabben (1114) aus Sieker konnte er einen Doppeldamenangriff auf Turm und Läufer setzen. Jetzt lag Titus mit 5 Punkten gleichauf mit Caitlin Schalk aus Lieme (1066). Die Partie musste er leider abgeben. Punktgleich mit dem Zweiten wurde Titus somit aufgrund der etwas schlechteren Sonneborn-Berger-Wertung Dritter.

24. Oktober 2012 Bericht in der Glocke über die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft

Drei Pokale für Bünte-Schwestern

Kreis Gütersloh (hwm). Bei den kürzlich ausgerichteten Bezirksmeisterschaften der Schachjugend durften die Bünte-Schwestern Ellen, Judith und Kirsten vom Rhedaer SV insgesamt gleich drei Pokale entgegennehmen. Bei der viertägigen Veranstaltung in der Gesamtschule Brackwede stellten sie jeweils das beste Mädchen in ihrer Altersklasse. In den älteren Jahrgängen hielt sich das Teilnehmerinteresse indes in Grenzen.

Beide U18-Titel wurden in Ermangelung eines Gegners kampflos vergeben. Am stärksten besetzt war das U16-Feld. Hier unterlag die ukrainische Favoritin Angelika Volkova (Sieker SK) zwar im direkten Duell gegen Florian Fortenbacher. Der Gütersloher begnügte sich anschließend aber gleich vier Mal mit einem Remis und landete in der Endabrechnung auf Rang zwei. Damit qualifizierte er sich ebenso für die OWL-Meisterschaften wie sein Vereinskamerad Pascal Kandler. Ein ordentliches Turnier spielte aus heimischer Sicht auch Simon Stolte (SF Verl), der im Endklassement Platz sechs belegte.

Die meisten Teilnehmer konnte Bezirksjugendwart Hartmut Dürkop in der U14 begrüßen. Mit Turniersieger Timo Sprute (SV Ubbedissen) hielt lediglich Noah Wulfhorst vom Gütersloher SV Schritt und sicherte sich ebenfalls einen Qualifikationsplatz. Beachtlich war hier der Auftritt von Tom Pohlschmidt. Der Neuling vom Rhedaer SV landete auf Anhieb auf dem sechsten Rang. Bei der U12-Jugend gab es einen Start-Ziel-Sieg zu verzeichnen. Oliver Qui vom Gütersloher SV gewann alle sieben Partien. Auch die weiteren OWL-Teilnehmer kommen aus Gütersloh. Der neunjährige Adrian Meier brachte es auf sechs Punkte, Dominik Fortenbacher setzte sich im Stichkampf durch.

Bei den Mädchen, die bei den Jüngsten in einer Altersklasse mit ihren männlichen Konkurrenten antreten, setzte sich Kirsten Bünte vor Anna-Alicia und Konstantina Neumann von der SG Friedrichsdorf durch.

Erfolgreiche Schach-Mädchen. Konstantina Neumann, Kirsten Bünte und Anna-Alicia Neumann hielten in der U12 gut mit den Jungen mit.

24. Oktober 2012 Bericht in der „Rochade“ über die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft

27. Oktober 2012 Doppelspieltag in der U14 Verbandsklasse
Der erste Gegner an diesem Nachmittag wir die Mannschaft des SK Delbrück. Am ersten Brett bekam es **Titus Stevens** gegen Robin-Antonio Echterhoff (1029) mit einer Eröffnung zu tun, die er noch nicht so häuftg auf dem Brett hatte. Im Mittelspiel musst er dann einen Turm gegen zwei Figuren und Bauern tauschen. Diesen Vorteil setzte der Delbrücker Spieler dann konsequent in einen Erfolg um. Am zweiten Brett spielte **Christian Brandt** gegen Jan Bee (994). Der Auftakt dieser Partie ging leider daneben. Dem Delbrücker gelang es früh, zwei Bauern zu gewinnen, und vor allem seinen a-Bauern in eine Dame umzuwandeln. Trotzdem zeigte sich Christian unbeeindruckt, und kämpfte weiter. Nach Angaben des Delbrücker Mannschaftsführers hatte Christian die Möglichkeit zu einer Springergabel auf König und Dame, was das Material wieder ausgeglichen hätte. Das sah Christian aber nicht, und die Partie ging ebenfalls verloren. Zu diesem Zeitpunkt stand es allerdings bereits 2:0 für uns. **Kirsten Bünte** hatte Niels Nissen (948) jederzeit im Griff. Sie konnte ihre Vorteile Zug um Zug ausbauen, um hinterher in ein klar gewonnenes Endspiel mit mehreren Mehrbauern und einem zusätzlichen Läufer abzuwickeln. **Tom Pohlschmidt** konnte Esther Meyer-Ilse (760) bereits im zehnten Zug mit dem Läufer auf f7 mattsetzen. Seine Gegnerin kam direkt von einem Fußballspiel, und war sicher noch nicht in der notwendigen Konzentration. Aber auch einen solchen Vorteil muss man erst ausnutzen können. *Endstand SK Delbrück gegen Rheda 2:2.*
Die zweite Begegnung verlief noch besser. **Titus Stevens** spielte gegen Bjarne Kruse (1045). In der spanischen Eröffnung verlief alles zunächst ganz ausgeglichen. Anfängliche Vorteile konnte Titus dann aufgrund einer Unaufmerksamkeit nicht in einen Erfolg umsetzen. Im Gegenteil. Bjarne Kruse konnte die Partie gewinnen. Noch während der gemeinsamen Analyse mit dem Paderborner Mannschaftsführer und den beiden Spielern, gingen die restlichen drei Spiele alle zu unseren Gunsten aus. **Christian Brandt** gewann gegen Felix Neuwald (990), **Kirsten Bünte** gegen Joshua Kemper (784) und **Tom Pohlschmidt** gegen Viktor Unger (798). *Endstand: Rheda gegen SF Paderborn 2000 II 3:1.*
Herzlichen Glückwunsch an die vier Beteiligten!

28. Oktober 2012 Die zweite Mannschaft spielt in der Bezirksliga gegen Ubbedissen
Zu unserer Überraschung ist unser Gegner, die Mannschaft aus Ubbedissen, zum aktuellen Mannschaftskampf angetreten. Nachdem im letzten Jahr zum zweiten Mal ein Spiel der favorisierten Ubbedissener gegen eine Rhedaer Mannschaft(einmal in der Verbandsklasse gegen unserer erste, dann in der Bezirksliga gegen die zweite Mannschaft) 4:4 Unentschieden ausgegangen ist, verabschiedeten sie sich mit "hier kommen wir nicht wieder hin". Vor diesem Hintergrund haben wir uns schon überlegt, dass wir einige Stammspieler schonen, und wie Bayern München rotieren können. Um so größer war dann die Überraschung, dass die Ubbedissener dann doch angetreten sind, und das auch noch mit einer großartigen Besetzung. Nun gut, das war es dann auch schon mit dem Spaß am frühen Morgen :-) Wir hatten uns vorgenommen, locker aufzuspielen, und dann zu schauen, was so geht.
Der erste Punkt ging dann auch gleich an uns. **Gisbert Koch** profitierte davon, dass sein Gegner kurzfristig nicht antreten konnte. **Henrik Sendt**, unser "Ersatzmann" aus der dritten Mannschaft spielte gegen Stefan Budde (1534) mutig auf. Er opferte bewusst einen Springer um den gegnerischen König mit Läufer und Dame mattzusetzen. Er übersah aber eine Springergabel auf e2, mit der König (g1) und Dame (g3) angegriffen wurden. So war nicht nur das Matt verhindert, sondern auch die Dame und die Partie verloren. **Dennis Kröger** besetzte gegen Arne Junghans (1704) früh das Zentrum. Aber auch Dennis übersah eine Springergabel, hier gegen Turm und Dame. Das führte ebenfalls zum Partieverlust. **Detlef Kreienberg** spielte am siebten Brett gegen Thomas Gewalt (1611) prima. Die Pause schien ihm gut getan zu haben. In einem Endspiel mit Mehrbauern zog er einmal einen Hauch zu schnell, was den Turmverlust zur Folge hatte. Der Punkt ging auch nach Ubbedissen. **Thomas Bergmann** hatte es mit dem gleichen Gegner wie im Vorjahr zu tun, Markus Dietze (1771). Im Vorjahr konnte Thomas noch gewinnen. In diesem Jahr revanchierte sich Markus Dietze. Er schien besser vorbereitet zu sein. Es kam die gleiche Eröffnung wie im Vorjahr auf das Brett. Nach einem Kampf im Zentrum konnte Dietze auf dem Königsflügel mit einem schönen taktischen Kombination die Dame gegen Turm und Figur gewinnen. Der Druck blieb auf dem Königsflügel bestehen. Auch die letzten Ideen von Thomas wurden von seinem Gegner routiniert erkannt. Nach dem 39. Zug überschritt Thomas dann auch in aussichtsloser Lage die erlaubte Zeit. **Reinhard Kuhr** kämpfte gegen Erich Lehmköster (1711) einen aussichtslosen Kampf. Er verlor zunächst die Qualität und hatte später im Endspiel alle Figuren gegen sich im Angriff. Es kam hinzu, dass sein König nicht mehr durch Bauern geschützt wurde. **Johann Martens** spielte gegen Olaf Budde (1813) ein mutiges Spiel. Er griff unbekümmert an, und bekam auch Möglichkeiten. In einem Endspiel mit zwei Türmen und mehreren Bauern auf jeder Seite versuchte Johann seinen a-Bauern durchzudrücken, musste aber immer auf ein Matt aufpassen. Es kam zu einem verdienten Remis durch Dauerschach. Die längste Partie spielte **Matthias Bergmann**. Er bestimmte permanent das Geschehen, und konnte seine Vorteile im Turm-Endspiel massiv durchdrücken. Ihm gelang die Umwandlung seines e-Bauern in eine Dame, und damit der einzig erspielte Punktgewinn des heutigen Tages für die Rhedaer Mannschaft. Mit einer 2,5:5,5 Niederlage können wir aber leben.

(64112) **Rhedaer SV II**		**2.5 : 5.5**	(64115) **SV Ubbedissen**	
1 (3) Martens,Johann	(1536-32)	**Remis**	(1) Budde,Olaf	(1813-30)
2 (4) Bergmann,Thomas	(1582-73)	**0-1**	(2) Dietze,Markus	(1771-66)
3 (5) Koch,Gisbert	(1571-35)	**+:-**	(3) Possehn,Ewald	(1760-48)
4 (7) Kröger,Dennis-Kurt	(1359-35)	**0-1**	(4) Junghans,Arne	(1704-8)
5 (8) Kuhr,Reinhard	(1354-68)	**0-1**	(5) Lehmköster,Erich	(1711-26)
6 (9) Bergmann,Matthias,Dr.	(-)	**1-0**	(6) Hecht,Felix	(1652-12)
7 (10) Kreienberg,Detlef	(1227-33)	**0-1**	(7) Gewalt,Thomas	(1611-14)
8 (13) Sendt,Henrik	(1272-6)	**0-1**	(9) Budde,Stefan	(1534-47)

31.10.2012 Bericht in der Glocke zum Doppelspieltag der U14 in Delbrück

Doppelsieger. Tom Pohlschmidt (rechts) setzte sich für den Rhedaer SV in beiden Spielen durch. Bild: hwm

Schach: U14-Verbandsklasse

Pohlschmidt und Bünte souverän

Kreis Gütersloh (hwm). In der U14-Verbandsklasse standen am vergangenen Wochenende ein Doppel- sowie ein Einfachspieltag für die heimischen Jugendschachspieler an.

SK Delbrück – Rhedaer SV 2:2. Tom Pohlschmidt setzte seine Delbrücker Gegnerin bereits nach zehn Zügen schachmatt, die erst zehnjährige Kirsten Bünte erhöhte auf 2:0 für den Rhedaer SV. Titus Stevens und Christian Brandt mussten anschließend jedoch jeweils in eine Niederlage einwilligen.

Rhedaer SV – SF Paderborn II 3:1. Nach der Auftaktniederlage von Titus Stevens setzten sich die Rhedaer noch klar durch. Kirsten Bünte und Tom Pohlschmidt punkteten auch im zweiten Spiel mühelos durch. Christian Brandt blieb ebenfalls siegreich und sicherte den Gesamtsieg.

Brackweder SK – SF Verl 2,5:1,5. Bei den favorisierten Brackwedern setzte es die erste Saisonniederlage für die Verler U14-Auswahl. Philipp Lewe sorgte in einem durch taktische Verwicklungen geprägten Spiel für den Ausgleich. In der letzten Partie wäre Jonas Kerkhoff in seiner ersten Saison fast eine Überraschung und der neuerliche Ausgleich für die Schachfreunde gelungen. Letztlich durfte er gegen seinen starken Gegner aber auch mit einem Remis zufrieden sein.

31.10.2012 Bericht in der Glocke zum Spiel der zweiten Mannschaft gegen Ubbedissen

te durch Herbert Langhorst eine weitere Punkteteilung an Brett sieben. Den Ausgleich besorgte Rietbergs frischgebackener Dähnepokalsieger. Oliver Flöttmann setzte seinen Raumvorteil im Schwerfiguren-Endspiel sauber um. Es folgten drei hart umkämpfte Partien. Michael Trost und Sven Behler erreichten jeweils per Zugwiederholung ein Remis, Ludger Funke ließ bei ungleichfarbigen Läufern ein weiteres Unentschieden folgen.

Bezirksliga: Rhedaer SV II – SV Ubbedissen 2,5:5,5. Ohne drei Stammspieler standen die Rhedaer gegen den Aufstiegskandidaten aus Ubbedissen vor einer schweren Aufgabe. Nach einem kampflosen Punkt für Gisbert Koch mussten die Gastgeber fünf Niederlagen einstecken, ehe Johann Marten mit einem Remis im Spitzenspiel für einen Achtungserfolg sorgte. Im längsten Spiel des Tages sorgte Matthias Bergmann für den einzigen Rhedaer Tagessieg.

Gütersloher SV IV – SF Verl 6:2. Nach vier Absagen lief für die Verler Rumpftruppe an den acht Brettern nicht viel zusammen. Die Schachfreunde blieben erstmals seit langer Zeit ohne Partiegewinn. Jens Westerbarkei, Jens Hanswillemenke, Jim Knop und der unbekümmert aufspielende Kreisliga-Ersatzspieler Julian Grusdas erreichten ein Remis. Für den GSV gewannen Philipp Bollkämper, Günter Robrecht, Stephan Kluge und Michael Erbe.

06. November2012 Bericht im Westfalen-Blatt zum Jugendturnier in Sieker

Höweler trotzt der Favoritenschar

29 Jugendliche aus neun Vereinen beim Herbst-Schnellschachturnier des SK Sieker

Bielefeld (WB). Mit dem Herbstschnellschachturnier um die Pokale des Autohauses Schettler hat der Schachklub Sieker seine Jugendnachwuchsturnierserie 2012 beendet. Zum Abschluss der Saison meldeten sich 29 Jugendliche aus neun Vereinen an.

Jeder gab sein Bestes, um einen Pokal nach Hause mitzunehmen. Die A-Gruppe war so stark besetzt, dass keiner sich traute, eine Prognose für den Gewinner abzugeben. Rating-Favorit Michael Epp, Titelverteidiger David Riedel sowie sechs andere Teilnehmer mit einer DWZ über 1100 waren bereit, um jeden Punkt zu kämpfen! Umso wichtiger scheint hierbei der Triumph des in der Startliste am siebten Platz gesetzten Malte Höweler vom Brackweder SK, der sich den Turniersieg schon vor der letzten Runde sicherte. Zweiter wurde Gastgeber Michael Epp. Den dritten Platz erkämpfte sich im Direktvergleich mit Kai Haase der Brackweder David Riedel.

In der B-Gruppe war die Konkurrenz ebenfalls stark. Eine hervorragende Leistung zeigte Caitlin Schalk aus Lieme, die mit einem Punkt Vorsprung den ersten Platz belegte. Noch ein Gastgeber, Lennart Nabben, konnte sich mit einer besseren zweiten Feinwertung auf dem zweiten Tabellenplatz vor Titus Stevens vom Rhedaer Schachverein behaupten.

Cedric Riedel aus Brackwede nahm den Schülerpokal in der Kategorie U 10 mit nach Hause. Kirsten Bünte vom Rhedaer Schachverein erhielt zum dritten Mal in Folge den Schülerpokal als bestes Mädchen, und Jannes Heidemann durfte sich auf den Schülerpokal als bester vereinsloser Spieler freuen. Die Turnierleiter Alexander Stakhanov und Ralf Bascheck waren mit dem fairen Verlauf des Wettbewerbs zufrieden und freuen sich auf den nächsten Besuch ihrer Gäste im Jahr 2013.

Die Schachturniersieger, hinten von links: Michael Epp, Lennart Nabben, Titus Stevens, Malte Höweler und David Riedel. Vorne von links: Kirsten Bünte, Caitlin Schalk, Cedric Riedel und Jannes Heidemann.

08. November 2012 Frank Bellers gewinnt das Monatsblitzturnier
In einem der qualitativ stärksten Monatsblitzturniere überhaupt (zumindest seit langer Zeit), konnte sich erneut Frank Bellers durchsetzen. Auch eine Niederlage in der ersten Runde gegen Dirk Stöppel konnte ihn nicht stoppen. Die nächsten Plätze zeigen das hochklassige Feld: Zweiter wurde Frank Erfeldt (einen halben Punkt zurück), Dritter wurde Dirk Stöppel. Ihm folgte Adrian Jakubowski. Den fünften Platz belegt Rigobert Ophoff. Bis hier haben alle Spieler eine DWZ von zwischen 1725 und 2184! Der beste nicht 1700er wurde Thomas Bergmann, der sich mit Rigobert den fünften Platz teilt. Die weiteren Plätze belegen Andreas Bünte und Markus Schweins.

11. November 2012 Die dritte Mannschaft gewinnt in der Kreisliga gegen SK Sieker IV
Ein erfreulicher Tag für den Rhedaer Schachverein fand seinen Auftakt in der Kreisliga-Partie unserer dritten Mannschaft gegen Sieker Bielefeld IV. Eigentlich als Heimspiel für Rheda ausgewiesen, mussten wir aber nach Sieker ausweichen, da zeitgleich auch unsere erste Mannschaft ein Heimspiel zu absolvieren hatte. Darum zuerst noch einmal ein herzliches "Danke" an die Schachfreunde aus Sieker, die sich mit einer Verlegung des Spielorts einverstanden erklärt haben. Als ich mir dann gegen 12 Uhr 30 die Spiele in Bielefeld ansehen wollte, war gerade der letzte Zug gemacht worden. Unsere Mannschaft hatte soeben mit 5,5:2,5 gewonnen. Nach der schnellen 1:0-Führung durch Tom Pohlschmidt gewannen auch Kirsten Bünte, Judith Bünte und Dirk Oenning ihre Partien. Henrik Sendt steuerte den wichtigen halben Punkt zum 4,5 bei und machte damit den Mannschaftssieg perfekt. Der schöne herausgespielte Sieg von Josef Stöppel war dann noch der "Punkt auf dem i". Das Andreas Bünte und Markus Schweins ihre Spiele verloren haben, fiel somit nicht mehr ins Gewicht. Nachdem die Mannschaft lange auf ihren ersten Saisoneinsatz warten musste, war es ein prima Auftakt. Herzlichen Glückwunsch an alle acht Spielerinnen und Spieler.

11. November 2012 Die erste Mannschaft gewinnt in der Verbandsklasse gegen SC Porta Westfalica
Nachdem ich in Bielefeld zu spät war, beeilte ich mich nach Rheda zum zweiten Einsatz einer "unserer" Mannschaften zu kommen. Gegen die Mannschaft aus Porta Westfalica kam es zu einem Aufeinandertreffen zweier Teams auf Augenhöhe. Nach den ersten beiden Niederlagen zum Saisonauftakt sollte heute aber ein Sieg her, allein schon um die Motivation aufrecht zu erhalten. Den Auftakt machten Adrian Jakubowski mit einem Sieg und Rigobert Ophoff mit einem Remis, so dass Rheda schnell 1,5 zu 0,5 führte. Als nächstes konnte Marcus Otto am Spitzenbrett die Partie nach Gewinn eines Turmes für sich entscheiden. Spektakulär war das Ende am achten Brett. Waldemar Wellnitz lag aussichtslos zurück. Er hatte nur noch König und drei verbundene, aber blockierte Bauern, während sein Gegner neben dem König noch über Dame, Turm, Springer und mehrere Bauern verfügte. Waldemar spielte aber unverdrossen weiter, während sein Gegner auch die restlichen verbliebenen Bauern "fressen" wollte. Dabei übersah er aber die eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten des gegnerischen Königs, und wie aus heiterem Himmel reklamierte Waldemar "Patt". Ein glücklicher, aber wichtiger halber Punkt für die Mannschaft, da zu diesem Zeitpunkt die weiteren Bretter weitestgehend noch nicht entschieden waren. David Wellnitz griff mit all seinen Figuren an, drang in die gegnerische Stellung ein und beherrschte diese dann, insbesondere mit einem starken Läuferpaar. Der Gegner gab kurz darauf auf. Frank Erfeldt stand lange auch nicht wirklich gut, konnte dann aber mit einer schönen Kombination den Gegner erschrecken. Er drohte den König mit Springer und Turm mattzusetzen, nachdem er alle möglichen Fluchtfelder des Königs durch eigene Bauernzüge zugestellt hatte. Um dieses Matt zu verhindern musste der Gegner seinen Turm opfern. Das anschließende Endspiel war für Frank dann lediglich eine Frage der Technik. Der Spieler aus Porta Westfalica gab dann auch auf. Heiko Rieke spielte derweil eine unauffällige Partie, in der er lange einem Qualitätsverlust hinterherlief. Heiko konnte diesen Nachteil nicht wettmachen, hatte keinerlei Gegenspiel, und verlor schließlich. Nun lief noch das für den Mannschaftssieg bedeutungslos gewordene Spiel von Friedhelm Pohlmann. Sie war trotzdem dramatisch. In der Zeitnotphase versuchte der Spieler aus Porta Westfalica die Königsstellung von Friedhelm aufzubrechen. Dabei verlor er jedoch die Qualität. Nach Erreichen der 40-Züge-Grenze nach vier Stunden einigten sich dann beide Spieler auf ein Remis.

(64112) **Rhedaer SV**			**5.5 : 2.5**	(64412) **SC Porta Westfalica I**	
1	(1) Otto,Marcus	(1865-43)	**1-0**	(1) Bentel,Robin	(1837-81)
2	(2) Pohlmann,Friedhelm	(1794-40)	**Remis**	(2) Liebelt,Jannik	(1805-43)
3	(3) Erfeldt,Frank	(1776-72)	**1-0**	(3) Schulte,Norbert	(1782-55)
4	(4) Wellnitz,David Bastian	(1758-47)	**1-0**	(5) Kracht,Andy	(1796-37)
5	(5) Jakubowski,Adrian David	(1778-52)	**1-0**	(7) Walter,Thomas	(1670-50)
6	(6) Ophoff,Rigobert	(1725-143)	**Remis**	(8) Mohme,Rolf	(1712-74)
7	(7) Rieke,Heiko	(1647-30)	**0-1**	(9) Schrader,Elanor	(1710-57)
8	(8) Wellnitz,Waldemar	(1627-26)	**Remis**	(13) Hartwich,Jürgen	(1561-78

17. November 2012 U10-Verbandsmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe, Erster Tag
Bei den Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe in den Altersklassen U10, U10w und U12w sind wir mit drei Spielern vertreten. Während es für **Kirsten Bünte** um die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft geht, geht es für **Ole Fiße** und **Brandon Dobson** darum, Turnier- und Spielerfahrung zu gewinnen. In der ersten Runde spielte Brandon Dobson gegen Cedric Riedel aus Brackwede. Dabei übersah Brandon ein klassisches Matt durch die Dame auf g2 gegen den rochierten König, nachdem er bereits in der Eröffnung durch einen "Abtauschfehler" eine Figur einstellte. Ole Fiße spielte gegen Linus Matthiesen vom SK Blauer Springer Paderborn. Hier hatte Ole leider keine Chance, da er wiederholt Bedrohungen der eigenen Figuren nicht sah. Die Tatsache, dass er bisher wenig Turniererfahrung hatte, spielte hier sicher eine Rolle. Kristen Bünte spielte gegen Konstantina Neumann aus Friedrichsdorf-Senne. Kirsten konnte eine Figur und mehrere Bauern gewinnen. Den Ausschlag gab dann die Zeitüberschreitung ihrer Gegnerin. In der zweiten Runde kam es dann zu einem "Vereinsduell". Ole Fiße spielte gegen Brandon Dobson. Hier konnte Ole bereits mehr mitspielen. Leider entschied er sich für einen zu frühen Königsausflug. Brandon nutzte dies aus, und konnte den gegnerischen König mit Läufer und Dame mattsetzen. Kirsten konnte ihre zweite Partie gegen Kimberly Schmidtmann aus Paderborn leider nicht gewinnen. Nach abwechslungsreichem Spielverlauf siegte die Paderborner Spielerin, die auch von unserem Simultan gegen Melanie Ohme kennen.

18. November 2012 die zweite Mannschaft spielt gegen SG Friedrichsdorf-Senne I
Heute ging es für die zweite Rhedaer Mannschaft in der Bezirksliga gegen einen weiteren Aufstiegsfavoriten. Zu Beginn spielte **Reinhard Kuhr** remis. In einer Partie, in der schnell viel Material getauscht wurde, sahen beide Spieler keinen Gewinnweg mehr. **Gisbert Koch** kam gleich in der Eröffnung "unter die Räder". Plötzlich standen zwei gegnerische Bauern verbunden auf der zweiten und dritten Reihe. Gegen diesen Druck und die damit verbundenen Drohungen war dann nichts mehr zu machen. Die Partie des Tages spielte aus meiner Sicht **David Pimshteyn** aus der dritten Mannschaft. Mit einer eigenen DWZ von 1095 spielte er gegen eine Gegner mit über 1600 Punkten. David spielte ruhig, nahm sich viel Zeit und stellte seinen Gegner vor Probleme. Später setzte sich dann aber doch die Routine durch. Trotzdem: herzlichen Glückwunsch an David für eine couragierte Partie. **Ellen Bünte** holte den ersten vollen Punkt für die Rhedaer Mannschaft. In einer mit offenem Visier geführten Partie hatte Ellen das glücklichere Ende für sich. Bei noch 15 Sekunden auf der Uhr bis zur obligatorischen Zeitkontrolle, überschritt ihr Gegner seine Zeit und verlor. **Thomas Bergmann** spielte trotz Niederlage nach eigener Aussage seine bisher beste Partie in der noch jungen Saison. Auch sein Gegner war ca. 300 DWZ-Punkte besser. Die Partie verlief lange ausgeglichen. Im Endspiel setzte sich dann die größere Klasse durch. Trotzdem. oder gerade deswegen: ein Spiel, aus der viel gelernt werden kann. **Dennis Kröger** konnte ein Spiel, das auf beiden Seiten von Fehlern lebte, mit zeitweise mehreren Minusbauern remis halten. Die ungleichfarbigen Läufer spielten hier eine entscheidende Rolle. **Matthias Bergmann** konnte auch sein drittes Saisonspiel gewinnen. Er erarbeitete Schritt für Schritt eine deutliche materielle Überlegenheit, die ihm am Ende das Matt ermöglichte. Beim Stand von 4:3 für Friedrichsdorf musste **Andreas Heimeier** am Spitzenbrett um den Sieg und das Mannschaftunentschieden kämpfen. Bereits die erste Zeitkontrolle schaffte Andreas nur knapp. Auch in der Verlängerung blieb die Partie spannend und ausgeglichen. Leider konnte Andreas nicht mehr als ein Remis erkämpfen. Es war aber ein super Spiel. Am Ende steht eine 3,5:4,5-Niederlage mit der wir zufrieden nach Hause fahren konnten.

(64116) **SG Friedrichsdorf-Senne**		**4.5 : 3.5**	(64112) **Rhedaer SV II**	
1 (1) Nehring,Ernst	(1827-42)	**Remis**	(2) Heimeier,Andreas	(1574-33)
2 (2) Schnitzer,Manfried	(1836-57)	**1-0**	(4) Bergmann,Thomas	(1582-73)
3 (3) Mahlke,Gudrun	(1694-85)	**1-0**	(5) Koch,Gisbert	(1571-35)
4 (5) Schuster,Josef	(1412-21)	**0-1**	(6) Bünte,Ellen	(1397-45)
5 (6) Uhr,Hans-Jürgen	(1453-65)	**Remis**	(7) Kröger,Dennis-Kurt	(1359-35)
6 (7) Karel,Christian	(1612-31)	**Remis**	(8) Kuhr,Reinhard	(1354-68)
7 (8) Büchter,Karsten	(1442-36)	**0-1**	(9) Bergmann,Matthias,Dr.	(-)
8 (9) Krone,Andreas	(1634-50)	**1-0**	(14) Pimshteyn,David	(1095-8)

18. November 2012 U10-Verbandsmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe, zweiter Tag
Von Friedrichsdorf ging es mit einem Umweg über Rheda (um die letzten Spieler der zweiten Mannschaft zurück zu bringen) wieder nach Gütersloh, wo Andreas Bünte als Fahrer, Betreuer, Coach bereits seit 11 Uhr zusammen mit Kirsten Bünte, Ole Fiße und Brandon Dobson den zweiten Tag der U10-Jugendmeisterschaften erleben durften. Für die Jungen verlief der zweite Tag erfolgreich. Brandon konnte einen Punkt erringen, und das Turnier mit zwei Punkten auf Platz 13 abschließen. Ole Fiße konnte sogar 1,5 Punkte erzielen. Damit stand am Ende Platz 19.Bei den Mädchen konnte Kirsten zwei Spiele gewinnen. Am Ende lagen in diesem Turnier vier Mädchen gleichauf. Es kam zu einer Stichkampfrunde mit verkürzter Bedenkzeit. Auch hier konnte Kirsten zwei Partien für sich entscheiden. Da sie zweimal gegen Kimberly Schmidtmann verlor (einmal in der normalen Runde, einmal im Stichkampf) belegte Kirsten den zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Damit haben alle ihre Ziele erreicht. Brandon und Ole haben ein gutes Turnier gespielt, in dem sie viel gelernt haben, und Kirsten hat gute Chancen für die Teilnahme an den NRW-Einzelmeisterschaften. Außerdem bekamen alle bei der Siegerehrung gegen 18 Uhr ihre verdienten Medaillen, bzw. den verdienten Pokal.

18. November 2012 Tragischer Zwischenfall in der Bezirksliga
Hans-Jürgen Gensler erlitt während des Spiels einen Schwächeanfall und verstarb kurz darauf trotz notärztlicher Versorgung. Wir haben den Wadersloher Schachfreunden unser Beileid ausgesprochen.

Gensler verstorben

Ein tragischer Zwischenfall hat die Partie zwischen Wadersloh und Gütersloh IV in der Schach-Bezirksliga überschattet. Der Wadersloher Spieler Hans-Jürgen Gensler erlitt während des Spiels einen Schwächeanfall und verstarb kurz darauf trotz notärztlicher Versorgung. »Wir haben Hans-Jürgen Gensler in vielen Begegnungen als freundlichen und fairen Sportskameraden kennengelernt. Den Wadersloher Schachfreunden haben wir unser Beileid ausgesprochen«, sagte Thomas Bergmann, Pressesprecher des Rhedaer Schachvereins.

21. November 2012 Bericht in der Glocke über die Spiele der ersten und zweiten Mannschaft

Schach: Umschau

Todesfall überschattet Bezirksligapartie

Kreis Gütersloh (hwm). Die Schach-Bezirksliga wurde am Wochenende von einem Todesfall überschattet. Während der Begegnung gegen den Gütersloher SV IV erlitt der Wadersloher Hans-Jürgen Gensler einen Schwächeanfall, an dessen Folgen er trotz notärztlicher Versorgung kurz darauf verstarb.

Verbandsklasse: Rhedaer SV – SC Porta Westfalica 5,5:2,5. Nach zwei Auftaktniederlagen landeten die Rhedaer einen wichtigen Heimsieg. Adrian Jakubowski sowie Rigobert Ophoff per Punkteteilung brachten die Gastgeber rasch in Führung. Marcus Otto erhöhte mit einem Erfolg am Spitzenbrett auf 2,5:0,5. Nachdem Waldemar Wellnitz in hoffnungsloser Position pattgesetzt worden war, setzten sich die Rhedaer ab. Frank Erfeldt und David Wellnitz landeten je einen entscheidenden Angriff. Friedhelm Pohlmann steuerte daraufhin eine weitere Punkteteilung bei, die Niederlage von Heiko Rieke fiel nicht mehr ins Gewicht.

Bezirksliga: SF Verl – Sieker SK II 4:4. Die erneut mit mehrfachem Ersatz angetretenen Verler durften gegen den Verbandsklassen-Absteiger mit einem Punkt zufrieden sein. Nach Niederlagen von Daniel Grusdas, Mike Brück und Jens Westerbarkei sowie zwei Kurzremisen durch Michael Popiolek und Martin Klinke schwer ins Hintertreffen geraten, brachte Jim Knop die Verler wieder heran. Die Kreisligaspieler Julian Grusdas und Simon Stolte machten die Aufholjagd perfekt.

SG Friedrichsdorf – Rhedaer SV II 4,5:3,5. Die Rhedaer Reserve hielt gegen den Tabellenzweiten gut mit. Bei den Friedrichsdorfern gewannen Manfried Schnitzer, Gudrun Mahlke und Andreas Krone. Für Rheda landete Matthias Bergmann seinen dritten Sieg in Folge, außerdem gewann Ellen Bünte. Die Paarungen Ernst Nehring – Andreas Heimeier, Hans-Jürgen Uhr – Dennis Kröger und Christian Karael – Reinhard Kuhr endeten remis.

SV Ubbedissen – SG Turm Rietberg II 5:3. Die Rietberger spielten beim Spitzenreiter ordentlich auf. Tim Westmark und Michael Schalk überraschten mit einem Sieg. Hendrik Berenbrink blieb in seiner dritten Partie ungeschlagen und erreichte ebenso wie Michael Hutfilker ein Remis.

24. November 2012 In der Verbandsklasse gewinnt die U14 zwei Spiele kampflos

Da unsere Gegner leider ihre Mannschaften für die Spiele am Samstag nicht ausreichend besetzen können, wurden die Spiele abgesagt. Ich bedanke mich bei Rüdiger Mönig dafür, dass die Absage so frühzeitig erfolgte, und wir somit den Samstag anders planen können :-) Somit kommt es aber auch nicht zu den immer interessanten Begegnungen gegen Gütersloh. Erfreulicher Nebenaspekt: Zur Zeit führt die Mannschaft die Verbandsklasse an, die Tabelle ist aber nur schwer einzuschätzen, da unterschiedlich viele Spiele ausgetragen wurden.

28. November 2012 Ankündigung der neuen Diplom-Aktion in der Neuen Westfälischen

Das Königsdiplom machen

Rhedaer Schachverein prüft Kinder und Jugendliche

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Nach dem Erfolg im Frühjahr bietet der Rhedaer Schachverein Kindern und Jugendlichen erneut die Möglichkeit, ihre Schach-Kenntnisse prüfen zu lassen. Je nach individuellem Schach-Wissen können sie das Bauern-, Turm- oder Königsdiplom des Deutschen Schachbundes ablegen.

Während das Bauerndiplom für Anfänger gedacht ist, welche die grundlegende Regeln kennen, richten sich das Turm- und Königsdiplom an Spieler, die bereits über weitergehende Erfahrungen verfügen. Zur erfolgreichen Teilnahme ist die richtige Beantwortung einiger Fragen erforderlich. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Wer sich selbst testen und mit einer Urkunde belohnen will, ist eingeladen am Mittwoch, 5. Dezember, ab 17 Uhr im Sportheim des VfL Rheda, Fürst-Bentheim-Str. 58 (hinter dem Einstein-Gymnasium).

Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Fragen zu den Prüfungen beantwortet Thomas Bergmann, Tel. 01 78/6 99 36 31.

04. Dezember 2012 Ankündigung der Diplom-Aktion im Westfalen-Blatt

Schach-Wissen auf dem Prüfstand

Rheda-Wiedenbrück (WB). Nach dem großen Erfolg im Frühjahr bietet der Rhedaer Schachverein interessierten Kindern und Jugendlichen erneut die Möglichkeit, ihre Schach-Kenntnisse auf den Prüfstand zu stellen. Je nach Schach-Wissen kann das Bauern-, Turm- oder Königsdiplom des Deutschen Schachbundes abgelegt werden. Während das Bauerndiplom für Schachanfänger gedacht ist, richten sich das Turm- und Königsdiplom an Spieler, die bereits über Erfahrungen verfügen. Zur erfolgreichen Teilnahme ist die richtige Beantwortung einiger Fragen erforderlich. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Das Treffen ist am morgigen Mittwoch ab 17 Uhr im Sportheim des Vfl. Rheda, Fürst-Bentheim-Straße 58. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, ☎ 01 78/ 69 93 631.

05. Dezember 2012 Diplom-Aktion bei der Schachjugend

Bereits zum zweiten Mal haben wir 2012 interessierte Kinder und Jugendliche eingeladen, ihre Schachkenntnisse auf den Prüfstand zu stellen. Anfänger konnten sich am Bauerndiplom des Deutschen Schachbundes erproben, Fortgeschrittene am Turmdiplom und die ganz Erfahrenen haben einen Versuch gestartet, das Königsdiplom zu knacken. Dabei waren Insgesamt waren 20 (!) Jungen und Mädchen. Wir durften Vereinsmitglieder begrüßen, aber auch Kinder, die dem Verein (noch) nicht angehören :-) Ein besonderer Dank gilt Stephanie Bünte, die mit 11 Kindern der Pius-Bonifatius-Schule gekommen ist. Im Mittelpunkt stand das Bauerndiplom. Dieses haben errungen: Nele Barwich, Brandon Lee Dobson, Kai Dobson, Kevin Heising, Fynn Lohmann, Corvin Meyer, Fabian Otte, Jonas Petertonkoker, Lasse Portmann, Henri Schnieders, Jan Schnieders, Max Schröder, Tyler Schulz, Ole Stollmeier und Martin Wenzel. das Turmdiplom haben Christian Brandt, Kirsten Bünte und Maximilian Massini errungen. Das Königsdiplom wurde von Judith Bünte und David Pimshteyn geknackt. Bei der großen Zahl der Teilnehmer war klar, dass die erzielten Punkte durchaus unterschiedlich waren, wichtig aber war, dass alle die notwendige Anzahl zusammen bekamen. Neben den Urkunden bekamen die Kinder und Jugendlichen noch einen kleinen Adventskalender. Damit konnten alle zufrieden den Heimweg antreten. Nun ist Pause beim Jugendtraining bis zum 09. Januar, 17 Uhr an gleicher Stelle. Interessenten sind natürlich gern gesehen.

06. Dezember 2012 Monatsblitzturnier und Jahreswertung geht an Frank Bellers
Ungeschlagen gewann Frank Bellers das heutige Monatsblitzturnier. Inzwischen haben wir das Turnier 90mal in Folge ausgetragen, und es findet nach wie vor großen Anklang unter unseren Mitgliedern. Den zweiten Platz belegte Frank Erfeldt, der lediglich gegen Bellers verlor. Platz 3 erzielte Thomas Bergmann, vor Adrian Jakubowski, Andreas Bünte, Markus Schweins, Gisbert Koch, Reinhard Kuhr und Josef Stöppel.
Die Jahreswertung aller zwölf in 2012 gespielten Turniere wurde auch von Frank Bellers gewonnen. Er ist nun alleiniger Rekord-Titelträger mit drei Siegen in sieben gespielten Jahren. Bellers erzielte 84,5 Punkte in 10 Turnieren. Diese Zahl bezieht nicht auf die gewonnenen Partien. Die Spielregeln besagen, dass der Turniersieger eines Monats so viele Punkte bekommt, wie es Teilnehmer am Turnier gibt. Der zweite bekommt einen Punkt weniger, bis zum letzten eines Monatsturniers, der einen Punkt bekommt. Frank Erfeldt erzielte zwar 87 Punkte, hat dafür aber alle zwölf Turniere benötigt. Da maximal zehn Turniere in die offizielle Jahreswertung eingehen, wurden ihm 11 Punkte als Streichergebnisse abgezogen. Dritter wurde 2012 Rigobert Ophoff, der seinen "Bronze-Platz" knapp vor Thomas Bergmann ins Ziel retten konnte. Insgesamt haben 19 Spielerinnen und Spieler an einem Turnier in 2012 teilgenommen. Das ist ein Spitzenwert.
In der inoffiziellen Wertung über alle 90 Turniere führt zur Zeit Frank Erfeldt vor Thomas Bergmann und Rigobert Ophoff.

08. Dezember 2012 Spiel der U14 in der Verbandsklasse gegen Blauer Springer Paderborn III

Mit 2:2 endete das Spiel etwas unglücklich für uns. Es sah zwischenzeitlich nach einem möglichen, aber knappen, Mannschaftserfolg aus. Aber auch mit dem 2:2 können wir am Ende des Tages zufrieden sein. **Kirsten Bünte** spielte gegen den noch DWZ-losen Robert Peters. Wenn Rheda am Freitag schon von der befürchteten Schneewalze verschont wurde, wollte Kirsten wenigstens ihren Gegner überrollen, und griff mit Mann und Maus an. Nach dem Tausch mehrerer Figuren, schien der Angriff verpufft, aber Kirsten konnte dann doch Figur um Figur gewinnen. Der Partiegewinn war dann zwangsläufig. **Tom Pohlschmidt** spielte gegen Noah Müller (1067) eine Partie, die schnell ins Endspiel einmündete. Allerdings hatte Tom zwischenzeitlich zwei Bauern verloren. Er machte es dann seinem Gegner im Endspiel hier und dann etwas zu einfach. Der Partieverlust war die Folge. **Titus Stevens** stand im Mittelspiel gegen Manuel Zacharias (1173) auch schlechter. Aber schaut man mal fünf Minuten nicht zu! Plötzlich hat Titus Springer und Bauern mehr. Im Endspiel kann Titus einen Bauern umwandeln, und seinen Gegner mattsetzen. Nun trug **Judith Bünte** die "Verantwortung". In der Anfangsphase war es sicher die ausgeglichenste Partie. Judith übernahm dann die Initiative und eröffnete die Jagd auf den König ihres Gegners, Marius Ochsenfarth (1052). Ein Bauer wurde gewonnen, und es sah alles zumindest nach dem erforderlichen Unentschieden aus. Doch plötzlich musste Judith etwas übersehen haben. Sie verlor die Partie unglücklich, und das Mannschaftsremis war perfekt.

08. Dezember 2012 Zweites Spiel der U14 in der Verbandkslasse - jetzt gegen Blauer Springer Paderborn II

Im zweiten Spiel des Tages konnten wir einen 3:1 Sieg feiern, nachdem es aber lange nicht aussah. **Titus Stevens** verlor gegen Xenia Walow (1067). Er verlor früh eine Figur, versuchte dann im Zentrum einen Bauerndurchbruch, was aber nicht gelang. Er verlor weiter materiell und stellungsmäßig und wurde am Ende klassisch mattgesetzt. **Kirsten Bünte** sah sich üblen Angriffen ausgesetzt. Aber wie wir Kirsten kennen, kämpfte sie sich auch aus schwierigen Situationen zurück ins Spiel. Sie nutzte einen Fehler ihrer Gegnerin, Sarah-Lena Niggemeier (865), gewann einen Turm und dann die Partie. **Tom Pohlschmidt** spielte gegen die junge Kimberly Schmidtmann (840). Aus Sicht des Beobachters eine sehr nervenaufreibende Partie. Kimberly griff trotz kurzer Rochade mit dem g und h-Bauern an. Tom schien beeindruckt. Er opferte einen Läufer gegen Bauern und den Hauch von Angriff. Er hatte dann auch die Möglichkeit, mit Dauerschach ein Remis zu erzielen, oder die verlorene Figur zurückzugewinnen. Leider machte er beides nicht. Er verfolgte einen dritten Plan, der aber nicht erfolgversprechend aussah. Aber er gewann die Figur zurück, übersah dann aber, dass er mit einer Läufergabel Dame oder Turm gewinnen kann. Tom tauschte jedoch die Dame gegen zwei Türme. Dann aber verlor Kimberly ihre Dame und Tom hatte plötzlich zwei Türme mehr und er gewann die Partie zum 2:1. Wieder lag es nun an **Judith Bünte** am Spitzenbrett. Ihre Gegnerin war die Teilnehmerin an der Jugend-Weltmeisterschaft, Samantha Schmidtmann (1304). Diese Begegnung war sicher lange Zeit die ausgeglichenste. Judith musste sich verteidigen. Dass machte sie aber sehr gut. Judith konnte ihre Stellung nach und nach verbessern. Samantha suchte die Entscheidung auf der halb-offenen h-Linie. Judith sah dann aber die Möglichkeit, einen Springer zu gewinnen, und schaffte dies auch. Kurz darauf gab ihre Gegnerin auf. Der 3:1-Sieg war damit unter Dach und Fach. Mit jetzt 12:4-Punkten spielt die junge Rhedaer Mannschaft weiter mit um die ersten beiden Plätze, die für den Einzug in die Finalrunde berechtigen.

09. Dezember 2012 Bezirksliga: Die zweite Mannschaft gewinnt gegen Rietberg
In einer vorgezogenen Partie des vierten Spieltags trafen die beiden zweiten Mannschaften aus Rheda und Rietberg aufeinander. Für beide Teams ging es um wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Bevor jedoch die Figuren gezogen wurden, legten die beiden Mannschaften eine Gedenkminute für den am letzten Spieltag verstorbenen Schachfreund Gensler vom Wadersloher Schachverein ein. Bei solchen Gelegenheiten wird jedem deutlich, dass es beim Schachspiel "nur" um eine schöne Nebensache geht, und das man alle Partien unter diesem Motto sehen muss. Zurück zur Partie: Die Rietberger taten uns den Gefallen, ohne ihr erstes Brett anzutreten, so dass **Johann Martens** sich schnell einen kampflosen Punkt gutschreiben lassen konnte. Diese Führung war für den weiteren Verlauf sehr wichtig. **Reinhard Kuhr** konnte nach Qualitätsgewinn Marvin Wiedenmann (1402) zur Aufgabe bewegen. Den "Anschlusstreffer" zum 1:2 ermöglichte **Detlef Kreienberg**, der gegen Cedric Kollenberg (-) leider eine Figur einstellte. **Gisbert Koch** hatte eine schöne Angriffspartie auf dem Brett. Ungleiche Rochaden, dann Angriff auf die kurze Rochade des Gegners. Als David Austermeier (1596) ein Remis anbietet, nimmt Gisbert an. Hier lohnt sicher noch eine tiefere Analyse. **Ellen Bünte** spielte gegen Michael Schalk (1474), und konnte leider bei zwei Bauern weniger die Partie nicht halten. **Dennis Kröger** spielte gegen Michael Hutfilker (1452) eine schöne Partie mit viel Druck auf die gegnerische Stellung. Der Sieg war die fast logische Folge. Damit stand es 3,5 zu 2,5 für Rheda, bei zwei noch ausstehenden Partien, die sich langsam aber sicher auf die Zeitkontrolle zubewegten. **Matthias Bergman**n musste sich gegen Tim Westmark (1218) durch eine verschachtelte Bauernstruktur kämpfen. Nachdem alle Schwerfiguren abgetauscht waren, mussten die komplett verbliebenen Leichtfiguren die Entscheidung herbeiführen. Matthias übernahm die Initiative und konnte entscheidendes Material zum 4,5:2,5 gewinnen. Zuletzt spielte **Thomas Bergmann** gegen Henrik Berenbrink (1487) eine ausgeglichene Partie, die dann auch verdient remis endete. Endergebnis somit 5:3 für Rheda. Mit 4:4 Punkten können wir zuversichtlich ins neue Jahr gehen.

09. Dezember 2012 Erfolgreiche Teilnahme am Soester Nikolaus-Jugend-Schnellschachturnier
(Informationen von Hartmut Dürkop)
In der U10 spielte **Kai Dobson** sein erstes Turnier. Kai kann in der zweiten Runde Daniele Romero aus Soest besiegen. In der siebten Runde bekommt er einen kampflosen Punkt, bevor er auf **Ole Fiße** trifft, der den gleichen Spielverlauf hatte. Sie einigten sich auf Remis und mit 2,5 Punkten kommen beide auf Platz 17 und 18. **Brandon Dobson** machte es wie Sebastian Vettel. Immer am schnellsten fertig, mal gewonnen, mal verloren. Mit fünf Punkten belegte er am Ende Platz 7. **Kirsten Bünte** hatte sich den Gewinn des Mädchenpokals vorgenommen. Es ging auf und ab, und mit Olivia Kesselmeier, Emily Rust und Kirsten kamen drei Mädchen für den Pokal in Frage. Am Ende belegte Kirsten vor Brandon den sechsten Platz im U10-Turnier und gewann damit den angestrebten Mädchenpokal in der U10. **Christian Brandt** benötigte in der U12 etwas, um sich an die 15-minütige Bedenkzeit zu gewöhnen. Dann aber erzielte er drei Punkte in Folge. Nun kamen aufgrund des Schweizer Systems die 1100er-DWZ-Gegner, die für ihn an diesem Tag noch zu stark waren. Gegen Jonas Kerkoff aus Verl (849) konnte Christian dann noch seinen vierten Punkt erzielen. Er belegte Platz 14 bei 22 Spielern. **Tom Pohlschmidt** startete in der U14. Er spielte ein gutes Turnier, und kam mit nur geringem Rückstand, zusammen mit Philip Lewe aus Verl, auf Platz 5.

14. Dezember 2012 Bericht in der Glocke zur „Diplom-Aktion“

Schachkenntnisse auf dem Prüfstand: 20 Nachwuchs-Denksportler folgten kürzlich der Einladung des Rhedaer SV. Bild: Hanswillemenke

Schach

Rhedaer SV vergibt zwei Königsdiplome

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat der Rhedaer SV interessierte Kinder und Jugendliche eingeladen, ihre Schachkenntnisse auf den Prüfstand zu stellen. 20 Mädchen und Jungen haben sich dieser Herausforderung in der vergangenen Woche im Vereinsheim des VfL Rheda gestellt.

Dabei waren neben Vereinsmitgliedern eine ganze Reihe von Kindern, die Schach im Rahmen einer Schul-Arbeitsgemeinschaft lernen. Besonders stark war die Pius-Bonifatius-Schule vertreten. Die meisten Kandidaten bemühten sich um das Bauerndiplom, das als Einstieg in die Welt des Schachs gelten kann. Hier werden die grundlegenden Schachkenntnisse geprüft.

Insgesamt galt es, acht Fragen zu beantworten. Das haben Nele Barwich, Brandon Lee Dobson, Kai Dobson, Kevin Heising, Fynn Lohmann, Corvin Meyer, Fabian Otte, Jonas Petertonkoker, Lasse Portmann, Henri Schnieders, Jan Schnieders, Max Schröder, Tyler Schulz, Ole Stollmeier und Martin Wenzel jeweils souverän geschafft.

Nach einigem Training und einer gewissen Spielpraxis kann man sich am Turmdiplom versuchen. Dabei gilt es schon Mattwege zu finden, und erste taktische Motive zu sehen. Christian Brandt (elf Jahre), Kirsten Bünte (neun Jahre) und Maximilian Massini (13) haben diesen Test erfolgreich absolviert. Alle drei spielen bereits erfolgreich in Turnieren und in den Jugendmannschaften des Rhedaer Schachvereins.

Das Königsdiplom ist für Spielerinnen und Spieler gedacht, die schon über eine große Erfahrung verfügen, die mehrzügige Kombinationen sehen können, Stellungen analysieren und sowohl über taktische als auch strategische Fähigkeiten verfügen.

Judith Bünte (13) und David Pimshteyn (15) haben sich zugetraut, diese Prüfung zu absolvieren und schlossen jeweils erfolgreich ab. Neben den offiziellen Urkunden des Deutschen Schachbundes bekam jeder Teilnehmer einen kleinen Adventskalender vom Rhedaer Schachverein mit auf den Weg.

14. Dezember 2012 Rigobert Ophoff spielte bei der 12. Offenen Senioren-Einzelmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern

In einem Feld von 170 Teilnehmern belegte Rigobert Ophoff im Ostseebad Binz einen guten 99. Platz, und konnte damit in etwa seine "Setzlistenposition" nach DWZ bestätigen. In der Zeit vom 28. November bis 06. Dezember 2012 hatte er es durchweg mit guten Gegnern zu tun, was auch daran deutlich wird, dass er unter allen Spielern mit vier Punkten aus neun Partien die dritthöchste Buchholzwertung (Feinwertung) erzielte.

16. Dezember 2012 Verbandsklasse: Die erste Mannschaft spielt 4:4 gegen SK Werther
(Informationen von Frank Erfeldt)
Heiko Rieke stand die ganze Zeit schlecht und hat dann verloren. Rigobert Ophoff hat sich mitten auf dem Brett die Dame fangen lassen und dann aufgegeben. Waldemar Wellnitz konnte seine Partie gewinnen. Der Einstand von Matthias Bergmann, der als Ersatzmann für Friedhelm Pohlmann zum ersten Mal in der ersten Mannschaft spielte, ist super gelungen. Er hat seinen Angriff am Königsflügel erfolgreich zu seinem ersten Sieg in der 1. Mannschaft umgesetzt. Damit stand es 2:2. Frank hat einen Bauern geopfert, um eine Diagonale und eine Linie frei zu bekommen und konnte dann mit Turm und Dame in die gegnerische Stellung eindringen, ein Mattnetz stricken und uns in Führung bringen. Dann hat Adrian Jakubowski sein Endspiel fehlerhaft gespielt und verloren. Beim Stande von 3:3 hat David Wellnitz gegen Michael Henkemeier ein Endspiel Dame und zwei Bauern gegen Turm, Freibauer und 2 Bauern souverän zu Ende gespielt und Rheda wieder in Führung gebracht. Leider konnte Marcus Otto am ersten Brett trotz Qualität mehr gegen die vielen Mehrbauern seines Gegners kein remis rausholen, sodass es am Ende 4:4 stand.

18. Dezember 2012 Bericht in der Glocke zu den Spielen der ersten und zweiten Mannschaft

Schach-Umschau

Rheda punktet im Abstiegsduell gegen Rietberg

Kreis Gütersloh (hwm). Gleich zwei Mal verbuchten die Schachspieler des Rhedaer SV wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Verbandsklasse: SK Werther II – Rhedaer SV 4:4. In einem intensiven Duell gerieten die Rhedaer zunächst ins Hintertreffen, nachdem Heiko Rieke und Rigobert Ophoff ihre Spiele jeweils nicht mehr hatten halten können. Waldemar Wellnitz und Ersatzspieler Matthias Bergmann, mit der Empfehlung von vier Siegen in Serie angereist, sorgten für den Ausgleich. Frank Erfeldt brachte den Rhedaer SV erstmals in Führung. Unter Bauernopfer drang er in die gegnerische Stellung ein, wo sich sein Mattangriff nicht mehr abwehren ließ. Daraufhin musste Adrian Jakubowski nach einem Endspielfehler abgeben. David Wellnitz brachte sein Endspiel mit Dame gegen Turm und Bauern sauber zu Ende und besorgte den vierten vollen Punkt. Abschließend hatte Marcus Otto mit einer Qualität gegen die gegnerischen Freibauern nichts mehr zu bestellen und die Kontrahenten gingen mit einem Unentschieden von den acht Brettern.

Bezirksliga: Brackweder SK III – Schachfreunde Verl 2,5:5,5. Nachdem sich die Verler in der Vergangenheit bereits von der Brackweder „Rentnerauswahl" hatten überraschen lassen, bewiesen sie diesmal den längeren Atem. Bis zum 1,5:0,5 hatte lediglich Jens Westerbarkei ein Remis beigesteuert, doch dann drehte Daniel Grusdas eine neo-romantisch ausgerichtete Partie. Anschließend gewannen die Verler durch Jim Knop, Michael Popiolek, Jens Hanswillemenke und U16-Ersatzspieler Simon Stolte vier Mal in Folge und überwintern auf Rang vier.

Rhedaer SV II – SG Turm Rietberg II 5:3. In einem direkten Duell um den Klassenerhalt ging Rheda am ersten Brett durch Johann Martens kampflos in Führung. Bis zum 2,5:2,5 verlief das Duell anschließend ausgeglichen, ehe Dennis Kröger und Matthias Bergmann kurz vor der Zeitkontrolle für die Entscheidung zugunsten der Gastgeber sorgten. Zuvor hatte bereits Reinhard Kuhr gewonnen und es Gisbert Koch mit einem voreiligen Remis gegen David Austermeier noch einmal spannend gemacht. Die „Türme" waren durch Michael Schalk und Cedric Kollenberg zwischenzeitlich zum Ausgleich gekommen. Die letzte Partie zwischen Thomas Bergmann und Henrik Berenbrink endete mit einem Unentschieden.

20. Dezember 2012 Frank Bellers gewinnt die Vereins-Blitzmeisterschaft
Der Seriensieger dieses Turniers, Frank Bellers, konnte auch in diesem Jahr seiner Favoritenrolle gerecht werden. Acht Spiele, acht Siege, so lautete seine makellose Bilanz. Hinter ihm entwickelte sich ein interessanter und enger Kampf um die nächsten Plätze. Am Ende lagen nur zwei Punkte zwischen Platz 2 und 8. Mit fünf Punkten beendeten der älteste und jüngste Teilnehmer, Rigobert Ophoff und David Wellnitz das Turnier. Das bedeutete für beide den zweiten Platz. Dahinter wurde Daniel Ewerszumrode vierter, vor Matthias Bergmann. Den sechsten Platz teilen sich Thomas Bergmann, Andreas Bünte und Reinhard Kuhr mit je drei Punkten. Bemerkenswert die Leistung von Reinhard Kuhr. Er konnte die vor ihm liegenden David Wellnitz und Daniel Ewerszumrode mattsetzen. Detelf Kreienberg wurde mit einem Sieg Neunter.

21. Dezember 2012 Bericht im Westfalen-Blatt über das Spiel der ersten Mannschaft gegen Werther

Kraetzer sichert Punkt

Schach: 4:4 gegen Rheda

Werther (isc). Nach einem hart umkämpften 4:4 gegen den Rhedaer SV geht die zweite Mannschaft des Schachklubs Werther als Vierter der Verbandsklasse B in die Weihnachtspause.

Die Tabelle führt weiter das verlustpunktfreie Team SF Lieme II an. Neben den Verfolgern SK Bad Lippspringe und TuRa Elsen haben bis Rang sieben alle Teams jeweils einen Punkt Abstand.

Bis auf Manfred Daub in Besthesetzung am Start, fühlten sich die Gastgeber eigentlich gut gerüstet, doch zunächst sammelte Rheda Punkte. Volker Meise wähnte sich im Positionsvorteil, unterschätzte aber einen Konter, während Ersatzmann Lars Möllmeier schon schlecht aus der Eröffnung kam. Den Ausgleich erkämpften Punktesammler Reinhard Geisler mit Mattkombination und Ekkehard Hufendiek nach Figurengewinn. Als die Partie von Reinhard Milsmann einem Doppelangriff zum Opfer fiel und Michael Henkemeier unter Damenverlust ein Matt abwenden musste, wurde es ganz eng. Mit etwas Glück verwertete Ralf Diele minimale Vorteile, bevor Rüdiger Kraetzer kurz vor Ablauf der sechsstündigen Gesamtspielzeit mit solider Gewinnführung am Spitzenbrett den Mannschaftspunkt sicherte.

Die Brettergebnisse: Kraetzer - Otto 1:0, Milsmann - Erfeldt 0:1, Mi. Henkemeier - D. Wellnitz 0:1, Diele - Jakubowski 1:0, Hufendiek - Ophoff 1:0, Geisler - Rieke 1:0, Meise - W. Wellnitz 0:1, Möllmeier - Dr. Bergmann 0:1.

27. Dezember 2012 Ellen Bünte spielt bei der Deutschen U20w-Mannschaftsmeisterschaft

Wir haben nicht oft zu melden, dass jemand aus unserem Verein bei Deutschen Meisterschaften spielt. Aktuell ist es wieder so weit. Ellen Bünte hat die Einladung bekommen, die U20w-Mannschaft der Schachfreunde Paderborn 2000 e.V. für dieses Turnier als Gastspielerin zu verstärken. Es ist sicher auch eine Anerkennung für ihre Leistungen. Die Paderborner Mannschaft geht sicher als eine der Außenseiterinnen in das Turnier von 13 Mannschaften. Gleich in der ersten Runde ging es gegen den Dortmunder Schachverein 1875. Am zweiten Brett durfte Ellen gegen Hanna Dorina Hoffmann ans Brett. Die Partie ging verloren, wie auch der gesamte Mannschaftskampf. In der zweiten Runde kamen Ellen und ihre Paderborner Teammitglieder zu einem "spielfreien" 4:0-Erfolg.

27. Dezember 2012 Erster Tag des Schachtürken-Cups in Paderborn
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Heute begann das hochkarätig besetzte Turnier in Paderborn mit seinen ersten beiden Runden. Wir sind sowohl in der A-, wie auch in der B-Gruppe vertreten. **Adrian Jakubowski** spielt als "underdog" in der A-Gruppe unter 91 Teilnehmern. In der ersten Runde spielt er gegen Jens Kahlenberg (DWZ 2030). Dieser ist immerhin 250 Punkte besser wie Adrian. Nachdem er einen Bauern abgeben musste, zwang Adrian seinen Gegner zu einem Verteidigungszug, der zum Abtausch der letzten Figuren führte. Kahlenberg hatte im Endspiel zwei Bauern mehr, die aber als Doppelbauern keine Wirkung hatten. Adrian schaffte sich auf dem Majoritätsflügel einen gedeckten Freibauern und konnte seine erste Partie gewinnen. Nachmittags spielte Adrian gegen Andreas Seipel aus Wewelsburg (ELO über 2100, DWZ knapp unter 2000). Als der gegnerische Druck etwas nachließ, kam Adrian besser ins Spiel. Die einzige Abwehrmaßnahme gegen Adrians Mattdrohung ließ ihm eine Springergabel auf König und Dame zu. Das war der zweite Punkt. Nach zwei Runden liegt Adrian auf Platz 3, vor Großmeistern wie Vladimir Epishin oder Andrey Orlov mit ELOs von mehr als 2500 Punkten. Abgerechnet wird am Ende, aber schon mit diesem Abschnitt kann Adrian super leben. Gratulation, und weiter so!!!!
In der ebenfalls starken B-Gruppe gab es noch keine Punkte. Hier spielen unsere Jugendspieler **Tom Pohlschmidt**, **David Pimshteyn** und **Titus Stevens** mit. Sie haben es dort mit 82 Mitspielern zu tun. Es ist klasse, dass sie sich dieser Herausforderung stellen, und Erfahrungen machen. Schließlich stehen sie im unteren Bereich der Meldeliste. In der ersten Runde gab es aber die erwartet (zu) starken Gegner drei Niederlagen. Tom verlor gegen Rainer Hötte (1635), David gegen Robin Sinnen (1629) und Titus gegen Marcel Koch (1601). Auch in der zweiten Runde waren die Gegner stark. Tom spielte gegen Michael Erbe (1522), David gegen Rainer Frehse (1492) und Titus gegen Boris Masalsky (1479). Eine Überraschung war auch hier leider nicht möglich. Aber in diesem Turnier wird noch über Erfolge berichtet. Alle drei machen es jedenfalls richtig, in dem sie sich Spielpraxis gegen starke Gegner verschaffen. Respekt!

28. Dezember 2012 Zweiter Tag bei der Deutschen U20w-Mannschaftsmeisterschaft
In der dritten Runde musste **Ellen Bünte** mit ihren Paderborner Mannschaftskolleginnen gegen die in der Meldeliste auf Platz 6 eingestufte Mannschaft des Chemitzer SC Aufbau antreten. Bei der 0,5:3,5-Niederlage sorgte Ellen mit einem Remis gegen Pia Nitzsche (1649) für einen ersten kleinen Erfolg für die Mannschaft. In der vierten Runde ging es dann gegen die zweite Chemnitzer Mannschaft, die USG Chemnitz (sogar an vier gesetzt). Ellen durfte in einem "Duell" der Gastspielerinnen gegen Johanna Blübaum (1804) ans Brett. Die Niederlage ist nicht unerwartet, aber sicher auch keine Enttäuschung. Die Mannschaft verliert 0:4.

28. Dezember 2012 Schachtürken-Cup, Zweiter Tag
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Zwei Rhedaer konnten in der B-Gruppe heute ihre ersten Erfolge feiern. **David Pimshteyn** blieb gegen Helmut Huber in bekannten Fahrwassern, in denen sich der erfahrene Brackweder Spieler gut auskannte. David verlor erst die Qualität und dann die Partie. **Titus Stevens** spielte gegen Samantha Schmidtmann aus Paderborn, die ihn "sehenswert" besiegte. Immerhin war Samantha Schmidtmann bereits U8-Europameisterin. **Tom Pohlschmidt** ging gegen Robin Rust sehr locker in die Partie und stand eigentlich schon auf verlorenem Posten, als ihm der Gegner ein Selbstmatt in einem Zug auf das Brett stellte. Tom konnte so gewinnen. Am Nachmittag hatte **Tom** wie erwartet gegen Katharina Nolte (1577) aus Lemgo keine Chance, während in der Begegnung **David Pimshteyn** gegen **Titus Stevens** aus alle Fälle etwas Zählbares für den Rhedaer Schachverein herausspringen musste. Titus holte seinen ersten Punkt, womit ihm seine erste DWZ sicher sein sollte. Die Höhe ist abhängig vom weiteren Turnierverlauf. In der nächsten Runde stehen wieder spannende Begegnungen an. so muss sich zum Beispiel Tom gegen Florian Schicktanz (1659) beweisen. In der A-Gruppe wurde **Adrian Jakubowski** wieder etwas auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Zur Erinnerung: nach dem ersten Tag belegte Adrian, an 89 gesetzt, den sensationellen dritten Platz. In der dritten Runde durfte Adrian gegen FM Huesmann spielen. Adrian glaubte an ein Remis, da er in ein Spiel mit ungleichfarbigen Läufern abwickelte. Allerdings ließ er zu, dass der gegnerische Turm in seine Stellung hineinkam. Nach 80 Zügen musste Adrian dann aufgeben. In Runde vier ging es gegen Christian Langer vom Nachbarverein Ennigerloh-Oelde. Christian machte Druck, sodass

Adrians Sb8 sich nicht entwickeln konnte. Dann musste Adrian auch noch einen Turm für einen Springer geben. Nun war es nur noch eine Frage der Zeit, bis Adrian aufgeben musste. Mit 2 Punkten liegt Adrian weiter hervorragend im Mittelfeld.

29. Dezember 2012 Dritter Tag bei der Deutschen U20w-Mannschaftsmeisterschaft in Osnabrück
Heute standen in Osnabrück die fünfte und sechste Runde auf dem Programm. **Ellen Bünte** spielte mit ihren Paderborner Mannschaftskolleginnen zunächst gegen SC 1979 Hattersheim. Das Spiel endete 2:2. Ellen verlor leider ihre Partie gegen Anna Rosmanitz. Die zweite Begegnung sah die Mannschaft SC Reti Heusweiler als Gegner. Auch gegen Eda Orhan (1580), die ebenfalls als Gastspielerin für ihr Team antrat, musste Ellen eine Niederlage akzeptieren. Das Spiel endete insgesamt 1:3.

29. Dezember 2012 Schachtürken-Cup, Dritter Tag
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Neben unseren "alten Bekannten" im A- und B-Open, stießen heute auch die Kinder und Jugendlichen im Schnellschach-Jugendturnier zu den Aktiven. Aus unserem Verein waren das **Christian Brandt** im U12-Turnier und **Kirsten Bünte** in der U10. Christian konnte seine drei Gegner mit einer DWZ unter 1000 Punkten sämtlich schlagen, und auch aus den vier Partien gegen Gegner mit höheren DWZs konnte er noch 1,5 Punkte erzielen. Christian kam somit auf einen ausgezeichneten 10. Platz. Kirsten hatte den Vorsatz, den Mädchenpokal in der U10 zu gewinnen. Das Turnier begann auch prima. Nach vier Runden standen bereits 3,5 Punkte auf dem Konto. Leider kam nur ein weiterer hinzu, sodass sich am Ende Konstantina Neumann von der SG Friedrichsdorf-Senne über den Pokal freuen durfte. Erwähnt werden soll auch **Veit Dettmar** von der Postdammschule in Lintel. Er spielte in der U8 sein erstes Turnier. Dort spielten sich dann wahre Dramen ab, sowohl mit positivem, wie auch mit negativem Ausgang. Am Ende erzielte er 1,5 Punkte. Es ist immer großartig, wenn sich Kinder in diesem Alter an solche - aus ihrer Sicht sicher - ganz große Aufgaben herantrauen. Im A-Open scheint für **Adrian Jakubowski** die Luft raus zu sein. Er bewegt sich aber auch auf einem sehr hohen Niveau, da ist das sicher kein Grund zur Kritik - ganz im Gegenteil. Gegen Joshua Eckhardt und Andreas Lückner gab es heute zwei weitere Niederlagen. Am Sonntag steht in der Schlussrunde eine weitere schwere Aufgabe gegen Dominik Plaßmann auf dem Programm. Fehlt somit noch der Blick auf die B-Gruppe. **Tom Pohlschmidt** hatte es im ersten Spiel mit Florian Schicktanz (1659) zu tun. Das Tom hier den kürzeren zog, wundert nicht. Am Nachmittag spielte Tom dann gegen Jan Hilverda (1057) aus Gütersloh. Schnell hatte Tom zwei Figuren mehr, um so dann auch die Partie zu gewinnen. **David Pimshteyn** und das Turnier sind keine Freunde geworden. Seine Partien gegen Dr. Michael Höpfner (1318) und Christine Schwarznecker (1044) gingen leider verloren. Da er in der letzten Runde am Sonntag ein Freilos hat, und somit einen spielfreien Punkt gewinnt, ist das Turnier für David mit 1,5 Punkten auch schon zu Ende. **Titus Stevens** konnte heute gegen Michael Epp (1368) gewinnen. Der Sieg ist besonders hoch zu bewerten, da sein Gegner in der nächsten Woche den Schachbezirk Bielefeld bei der OWL-Jugendmeisterschaft vertreten darf. Mit diesem zweiten Sieg könnte sich Titus eine erste DWZ im Bereich von 1200 Punkten erspielt haben. In der zweiten Partie des Tages verlor Titus dann erwartungsgemäß gegen Dirk Hofschlag (1528). Vielleicht ist am Sonntag ja noch was drin.

30. Dezember 2012 Letzter Tag bei der Deutschen U20w-Mannschaftsmeisterschaft
In der siebten und letzten Runde gab es für die Mannschaft der SF Paderborn 2000 ein 2:2 gegen SG Blau-Weiß 1948 Leegebruch. Ellen Bünte spielte am zweiten Brett mit den schwarzen Figuren gegen Susan Reyher (1332). Mit einem Sieg konnte Ellen das Turnier erfolgreich abschließen. Die Mannschaft belegte am Ende Platz 13.

30. Dezember 2012 Schachtürken-Cup, Letzter Tag
(Informationen von Hartmut Dürkop)
Am letzten Tag gab es aus Rhedaer Sicht leider nur ein Unentschieden. In der A-Gruppe stand Dominik Plaßmann gegen **Adrian Jakubowski** leicht besser. Adrian verpasste aber die Chance zum Ausgleich. Später verlor er noch eine Figur, und die Partie. **Titus Stevens** verlor in der B-Gruppe gegen Martin Brink aus Delbrück. Einen Achtungserfolg erzielte **Tom Pohlschmidt**, der gegen Oliver Neumann (1626) ein Remis erreichte. **David Pimshtey**n war heute spielfrei. Am Ende erreicht Adrian in der A-Gruppe einen sehr guten 83. Platz (er war an 89 gesetzt). Er gewinnt einige DZ-Punkte und wohl seine erste Elo-Zahl. Die inoffizielle Wertung auf der Turnierhomepage weist 1817 aus. In der B-Gruppe wurde David 82., Titus belegte Platz 80, und Tom wurde 68, dabei verliert David einige DWZ-Punkte, Tom gewinnt den einen oder anderen Punkt hinzu, und Titus bekommt mit ca. 1220 Punkten seine erste DWZ. Nochmals Dank und Anerkennung an die Rhedaer Teilnehmer, und an Hartmut für die Organisation und Berichterstattung.

31. Dezember 2012 Ankündigung des Schulschach-Turniers in der Neuen Westfälischen

Rechtes gegen linkes Emsufer

■ **Rheda-Wiedenbrück** (NW). Das Jahr 2013 beginnt aus Sicht des Rhedaer Schachvereins mit einem ersten Großereignis. Am Mittwoch, 9. Januar, findet im Luise-Hensel-Saal des Stadthauses in Wiedenbrück (Kirchplatz 2) bereits zum 23. Mal der Schulschach-Wettbewerb namens „Rechtes gegen linkes Emsufer" statt. Der Rhedaer Schachverein hat alle Schulen in Rheda-Wiedenbrück zur Teilnahme eingeladen. Gespielt wird in mehreren Altersklassen, um gleiche Wettbewerbschancen zu ermöglichen. Die im letzten Jahr bereits ausgezeichnete Teilnehmerzahl wird bei der aktuellen Auflage voraussichtlich noch einmal gesteigert. Bisher liegen Anmeldungen von 27 Mannschaften mit insgesamt 108 Spielerinnen und Spielern aus Grund- und weiterführenden Schulen vor. Diese Zahlen zeigen, wie beliebt diese schulübergreifende Veranstaltung inzwischen geworden ist. Spielbeginn ist um 9 Uhr. Die Siegerehrung ist für 12.30 Uhr geplant. Zuschauer sind zu diesem sehenswerten und spannenden Wettbewerb wie immer willkommen.